

Von anderen Einrichtungs-Stücken für Schulen mögen zuerst die sehr zweckmässigen naturhistorischen Lehrmittel-Kästen des Leopoldstädter Real-Gymnasiums in Wien, ferner jene der Rossauer Realschule genannt werden. Dieselben sind mit Ausnahme der Rückwände von allen Seiten verglast; die Leopoldstädter haben den Vortheil der Grösse. Ausserdem hat das erstgenannte Gymnasium kleinere, besonders zweckmässige Pult-Schaukästen von 1.45 Meter Länge, 0.70 Meter Breite und 1.50 Meter Höhe ausgestellt, welche mineralogische, nach Pokorny's trefflichem Lehrbuche zusammengestellte Sammlungen enthalten.

Andere besondere Schul-Einrichtungsstücke z. B. Zeichentische, Modellkästen etc. etc. wurden nicht ausgestellt, was sich aus dem Umstande erklärt, dass derlei Utensilien meist speciellen, oft sogar individuellen Anforderungen entsprechen sollen, wie diess im ersten Theile dieses Aufsatzes des Näheren ausgeführt wurde.

---

## II. Schulbibliotheken.

### A. Für Volks- und Bürgerschulen.

Bericht von Bürgerschul-Director Franz Bobies in Wien.

---

Die Einrichtung von Schul-Bibliotheken für Volksschulen gehört in Oesterreich grösstentheils der neuesten Zeit an; denn vor etwa 30 Jahren waren derartige Bücher-Sammlungen nur an sehr wenigen österreichischen Volksschulen zu finden. Es ist daher als ein bedeutender Fortschritt im Volksschulwesen zu bezeichnen, dass von Seite der Schulbehörden diesem hochwichtigen Gegenstande im Interesse der allgemeinen Volksbildung in den letzten Jahren ganz besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit zugewendet, und dass sowohl von der Lehrerschaft selbst, als auch von vielen Gemeinden, Vereinen und Schulfreunden mit regem Eifer dahin gestrebt wird, theils durch Errichtung neuer, theils durch Ergänzung und Erweiterung der bereits bestehenden Schulbibliotheken die Wirksamkeit der Schule zu unterstützen und zu ergänzen.

Im Allgemeinen sind diese Bücher-Sammlungen an den einzelnen Volksschulen (zu welchen in den beiden letzten Jahren noch die Bürgerschulen kamen) bereits früher von den betreffenden Lehrkörpern entweder allein oder mit Unterstützung von Mitgliedern der Schulgemeinde errichtet worden. Sie enthalten entweder nur Bücher zum Gebrauche der Lehrer oder nur solche zur Benützung von Seite der Schüler, oder es ward bei der Gründung darauf Rücksicht genommen, dass die Sammlung in eine Lehrer- und eine Schülerbibliothek getheilt werde.

Eine weitere Gruppe bilden dann die von einzelnen Lehrer-Vereinen gegründeten Bibliotheken, welche nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen